

Die Info-Veranstaltung vom 28. Mai in Nottwil als erste Standort-Bestimmung

Und wieder soll eine besondere Info-Veranstaltung das Signal zur gezielten Marathon-Vorbereitung setzen. Am 28. Mai wird ein hochkarätiges Quartett im Paraplegiker-Zentrum Nottwil (SPZ) die ultimativen Ratschläge vermitteln: Neben Lucerne-Marathon-Botschafter Viktor Röthlin, sprechen Beat Villiger, Chefarzt des SPZ, Eugen Dornbierer, Ausbilder/Berater der Suva sowie Marco Lorenzetti von der Firma Asics zum Thema „so weit die Füsse tragen“. Die Veranstaltung ist kostenlos und öffentlich. Sie beginnt um 19.00 Uhr in der Aula des SPZ Nottwil.

energie-wasser-luzern – ein Rekordler schliesst zum Lucerne Marathon auf

Das Timing hätte besser nicht sein können: energie wasser luzern, ewl, stösst als Official Partner neu in den Kreis der Lucerne-Marathon-Sponsoren. Und fast zeitgleich mit der Bekanntgabe dieses Schrittes wird publik, dass das führende Energiedienstleistungsunternehmen der Zentralschweiz 2007 ein absolutes Rekordjahr hingelegt hat. Zu den ewl-Produkten gehören erneuerbare Energien und energieeffiziente Dienstleistungen ebenso wie Strom, Erdgas, Wasser und das Luzerner WLAN. Als stark verankertes lokales Unternehmen unterstützt ewl kulturelle und sportliche Höchstleistungen. Zuletzt war ewl auch am Luzerner Stadtlauf präsent – am ewl-Stand an der Bahnhofstrasse gab es dieses Jahr erneut feine Spaghetti und gesundes Luzerner Wasser zu degustieren.

Luzerner OK-Mitglieder glänzten am Marathon von Luxemburg

Eine eindrückliche „Visitenkarte“ hinterliess ein Trio aus dem Lucerne-Marathon-OK anfangs Mai beim Marathon von Luxemburg. OK-Vizepräsident Jost Huwyler beendete die 42 Kilometer in gut dreieinhalb Stunden. Der Chef Rahmenprogramm, Beat Schorno, liess sich in seiner OK-Funktion unterwegs ein bisschen mehr Zeit, um gute Ideen am Strassenrand für die eigene Veranstaltung mitzunehmen. Er kam aber noch unter der 5-Stunden-Marke ins Ziel. Seine Qualitäten auf der Halbmarathon-Strecke spielte Bruno Fanger aus. Der Präsident des Innerschweizer Leichtathletikverbands erreichte das Ziel in gut anderthalb Stunden. Auf Werbetour unterwegs war Präsident Hansruedi Schorno, der als Promoter des Lucerne Marathons an der Messe in Luxemburg auch gleich noch Verstärkung durch seine Enkel Livio und Julian erhielt.



Hansruedi Schorno mit Enkeln am Luxemburg-Stand

Das wird Musik in den Marathon-Ohren

Die Marathonstadt Luzern verbunden mit der Musikstadt Luzern – diese Kombination wird dem zweiten Lucerne Marathon zu einem ganz besonderen Ambiente verhelfen. 21 Musikbands sollen auf dem 21-Kilometer-Rundkurs vom Verkehrshaus nach Horw und zurück den Läuferinnen und Läufern zusätzliche Unterstützung verschaffen. Lucerne-

Marathon-Medienpartner Radio Pilatus sucht Kleininformationen, Guggenmusigen, Rhythmusgruppen, die an der Strecke – ohne elektronische Verstärkung – für Stimmung sorgen. Alle auftretenden Bands erhalten eine kleine Gage sowie Verpflegung. Weitere Infos zu den Teilnahme-Bedingungen gibt es unter www.radiopilatus.ch. Anmeldeschluss ist der 13. Juni.

Der Lucerne Marathon in Peking

Im House of Switzerland, das während den Olympischen Spielen von Präsenz Schweiz betrieben wird, ist Luzern ein zentrales Thema. Dies liegt nicht nur am „House-Promoter“, dem Lucerne-Marathon-Patronatsmitglied Edwin Rudolf. Ein kürzlich von Luzern-Tourismus produzierter Imagefilm über die Region Luzern wird zum festen „House-Programm“ in Peking gehören, und der Film wird auch im fernen China den Lucerne Marathon bekannt machen. Der jüngste Luzerner Sport-Event hat dabei neben der traditionsreichen Rotsee-Regatta prominenten Platz erhalten. Zu sehen ist der Streifen auch via website www.luzern.org, unter dem Link „Multimedia“. Ebenfalls auf der Luzern-Tourismus-Homepage zu finden ist die detaillierte Streckenführung des Lucerne Marathons. Wer virtuell über die 21-Kilometer-Schleife will, kann dies unter google earth mit wenig Aufwand tun.

Lucerne-Marathon-Werbetour in Australien

Seit anfangs Jahr ist er in Australien unterwegs und macht eifrig Werbung für den Lucerne Marathon: Markus Koller, gebürtiger Horwer und begeisterter Finisher der Marathon-Premiere vom vergangenen Oktober, tourt mit seiner Partnerin per Fahrrad quer durch Down-Under. Dabei kommt die exklusive, von der Suva zur Verfügung gestellte Lucerne-

Marathon-Regenjacke bestens zur Geltung. Das leichte Kleidungsstück, so meldet Markus Koller, sei in der australischen Regenzeit einem intensiven Dauertest unterzogen worden. Mit Erfolg. Im August kehren die beiden Velo-Pioniere in die Schweiz zurück – um sich hier auch läuferisch noch auf die zweite Teilnahme am Lucerne Marathon vorzubereiten.



Werbetour durch Australien

Luzerner Umweltbemühungen sind von Swiss Olympic belohnt worden

Die Bemühungen der Lucerne-Marathon-Organisatoren, die Veranstaltung möglichst umweltverträglich durchzuführen, sind ein erstes mal belohnt worden. „Ecosport“, das Umweltprojekt von Swiss Olympic, verlost monatlich unter allen Sportveranstaltern, die am Erfahrungsaustausch auf der Internet-Plattform ecosport.ch teilnehmen, 500 Franken in bar. Was mit Glück den Anfang machte, soll mit zusätzlichen Anstrengungen zu noch mehr Lorbeer führen – das Lucerne-Marathon-OK wird, getrieben von seinem Umwelt-Spezialisten Stephan Felber, alles unternehmen, um seine Umweltverträglichkeit weiter zu steigern. Die Ecosport-Haupt-Auszeichnung „Innovationspreis 2008“ (Gesamtpreissumme 30 000 Franken) bleibt das Ziel. Die vorerst gewonnenen 500 Franken sollen mithelfen, die eine

oder andere Umweltschutzmassnahme noch zu forcieren.

Marathon-„Besenwagen“ durch die Luzerner Ali-Kommission ausgezeichnet

Die Velokuriere machen einen guten Job, einen sehr guten. Dies haben sie im vergangenen Oktober auch im Dienst des Lucerne Marathons gezeigt - in der Funktion als „Besenwagen“ am Ende des Teilnehmerfelds genauso wie als fliegende Putz-Equipe für unterwegs. Jetzt sind die Radler auch von der Luzerner ALI-Kommission (Attraktivierung Luzerner Innenstadt) mit dem „Prix Ali“ ausgezeichnet worden. Damit habe ein Dienstleister gewonnen, der intelligente und effiziente Transportleistungen bietet, hiess es in der Wahlbegründung. Die Luzerner Velokuriere gibt es mittlerweile seit 20 Jahren. Die 30 Radler mit ihrem orange-schwarzen Outfit erledigen täglich 120 – 150 Aufträge .



Velokuriere am Marathon

Vicsystem – ein sinnvoller Begleiter auf dem Weg Richtung Marathon-Ziel

Lucerne-Marathon-Botschafter Viktor Röthlin ist bekannt als Tüftler, der auf seinem Weg zum Erfolg nichts dem Zufall überlässt. Eine minutiöse Trainingsplanung ist dabei die Basis, auf

der sich alles aufbauen lässt. Dies gilt auch für weniger Ambitionierte, die gleichwohl einen grösstmöglichen Trainingseffekt herausholen wollen. Vicsystem heisst das Erfolgsrezept, das der gelernte Physiotherapeut Röthlin ausgetüftelt hat, das er seit sieben Jahren erfolgreich anwendet, und das in der verfügbaren Zeit das optimale Resultat ermöglicht. Die dynamischen Trainingspläne von Vicsystem errechnen entsprechende Laufvorgaben, beschreiben das Ergänzungstraining und die notwendigen Erholungsphasen. Wer unter www.vicsystem.com den Gutschein-Code „LU2008“ eingibt, erhält Vicsystem für 100 statt für 150 Franken.

Der Sonntags-Jog wird neu lanciert – diesmal wird auch in Horw gelaufen

Angefangen hatte es vor einem Jahr ganz bescheiden, mit 30 Gleichgesinnten, die sich gemeinsam auf die Lucerne-Marathon-Premiere vorbereiten wollten. Unter Führung von „Lauflegende“ Kasi Kunz traf man sich an einem Sonntagmorgen um 06.30 Uhr auf der Verkehrshaus-Wiese zum anschliessenden Trainingslauf auf der Originalstrecke. Der Treff entwickelte sich schnell zum Geheimtipp. Zuletzt waren rund 300 Frühaufsteher dabei. Und darum wird der Sonntags-Jog heuer an vier Sonntagen weitergeführt. Nach dem Auftakt am 22. Juni in Luzern folgt am 20. Juli neu Horw als Startort, weitere Daten sind der 24. August (Luzern) sowie der 28. September (Horw). Die Suva unterstützt den Sonntags-Jog mit attraktiven und sinnvollen Präsenten. Wer imstand ist, einen Kilometer unter sechs Minuten zu laufen, ist herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Horwer OK-Präsident auch politisch top

Markus Hool erntet Lorbeer an verschiedenen Fronten. Nachdem der OK-Präsident der Lucerne-Marathon-Sektion Horw schon bei der Premiere als Sportfunktionär viel Lob erhalten hat, ist er nun auch in seiner politischen Arbeit bestätigt worden. Das Horwer Stimmvolk hat seinem Gemeindepräsidenten das Vertrauen erneut ausgesprochen. 80 Prozent der Stimmenden wollten Hool – das ist ein absolutes Top-Ergebnis.

Luzerner Volkswirtschaftsminister als Musterläufer bei Radio Pilatus

Der Luzerner Regierungsrat Max Pfister ist bekannt für viel Durchsetzungsvermögen in seiner politischen Arbeit. Nun zeigt er auch seine sportlichen Ausdauer-Qualitäten. Nachdem der Nebiker am vergangenen Engadiner Skimarathon seine persönliche Bestzeit um fast eine halbe Stunde unterbot und in 2 Stunden 20 Minuten ins Ziel kam, will er es jetzt auch als leidenschaftlicher Jogger genauer wissen. In einer Sende-Serie mit Lucerne-Marathon-Medienpartner Radio Pilatus (jeweils am 26. jedes Monats) bereitet sich Max Pfister mit sportmedizinischer Unterstützung durch den Nottwiler Arzt Claudio Perret auf seinen allerersten Marathon vor. „Jetzt bin ich überzeugt, dass ich mein Ziel erreichen werde“, sagt Pfister. „Bisher hatte ich als Läufer eher planlos trainiert, damit ist Schluss. Nun peile ich den Lucerne Marathon mit wissenschaftlicher Genauigkeit an und hoffe, ihn unter vier Stunden zu schaffen.“ Eigentlich hatte der „Musterläufer“ seine Premiere schon im vergangenen Jahr realisieren wollen, Knieprobleme (die zum Jahresende mit einer Operation behoben werden mussten) machten ihm aber einen gewaltigen Strich durch die Rechnung.



Max Pfister

OK-Präsident schlüpfte beim Engadiner spontan in die Rolle des Assistenten

Lucerne-Marathon-Chef Hansruedi Schorno ist sich nicht zu schade, auch hinter der (Marathon-)Front anzupacken, wenn Not am Mann ist. Beim letzten Engadiner jedenfalls zögerte Schorno nicht, als er am Sonntagmorgen früh die Wahl hatte, sich auf eisiger Unterlage über die 42 Kilometer zu beissen, oder in sicherer Umgebung Zielfahrt zu leisten. Als gewiefter Liegenschaftsverwalter spielte er seine Qualitäten selbst beim Administrationsumfang von 11 300 Laufdaten locker aus. Hansruedi Schorno half als Assistent von Datasport bei der Zeitmess-Auswertung kräftig mit und wurde wegen tadelloser Führung kurzfristig und ehrenamtlich sogar mit der Leitung des Einlaufprotokolls beauftragt.